

Newsletter Dezember 2023



Schon wieder ist ein Jahr (fast) vorbei. Das Team des OWL Kulturbüro wünscht Ihnen schöne Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.

Auf ein Wiedersehen in 2024.



RKP Projekte 2023

Jedes Jahr werden durch das Regionale Kultur Programm NRW (RKP) besonders kooperative Projekte von Kunst- und Kulturschaffenden aus der Region gefördert.

Auf unserer Webseite finden Sie einen Überblick über die Projekte, die 2023 im Rahmen des RKP in Ostwestfalen-Lippe stattgefunden haben.

Zu der Webseite geht's [hier](#)



Online-Umfrage noch offen bis zum 7. Dezember

Der Kultur- und Bildungsbereich ist maßgeblich von aktuellen Veränderungen betroffen. Dazu gehören nicht nur die Veränderungen durch die Corona Pandemie, sondern auch gesellschaftliche Veränderungen, wie der demographische Wandel und die Digitalisierung. Der Koordinationskreis Kulturelle Bildung (KK KuBi) OWL sieht es als seine Aufgabe, den sich daraus ergebenden Herausforderungen nachzugehen.

Daher führt das Institut für soziale Innovation in Kooperation mit dem KK KuBi eine Bestandsanalyse zur kulturellen Bildungslandschaft in OWL durch. Das Ziel ist, Informationen über die aktuelle Situation und das aktuelle Angebot zu erhalten, um zukünftige Schwerpunkte der Arbeit des Koordinationskreis und den jeweiligen Kulturorten ableiten zu können.

Um diesen Überblick zu bekommen, benötigen wir Ihre Unterstützung. Bitte leiten Sie den link der Umfrage an die Ihnen bekannten Träger kultureller Bildung (Museen, Bibliotheken, Theater, Volkshochschulen etc.) weiter oder beteiligen sich selbst daran. Die Umfragedauer beträgt circa 20 Minuten Zeit und der link ist noch bis inklusive 7. Dezember 2023 aktiv.

Hier der [link zur Umfrage](#)

Herzlichen Dank

Der Koordinationskreis Kulturelle Bildung OWL

Der KK KuBi besteht aus Vertreter*innen aller Kreise in Ostwestfalen-Lippe, sowie der kreisfreien Stadt Bielefeld, dem Landesverband Lippe, der Arbeitsstelle Kulturelle Bildung NRW, der Bezirksregierung Detmold und der Koordinierungsstelle der KulturScouts OWL. Moderiert wird der KK KuBi durch das OWL Kulturbüro.

FÖRDER — PROGRAMME

LWL-Kulturfonds

Der LWL-Kulturfonds fördert jedes Jahr Kulturprojekte und Publikationen aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Heimatpflege, Literatur, Theater, Film und landeskundliche Forschung (vornehmlich Wissenschaft). Wichtigste Förderkriterien sind Qualität, ein Westfalenbezug sowie die Relevanz für die Region.

Die maximale Fördersumme liegt für Projekte bei 10.000 Euro und für Publikationen bei 2.500 Euro.

Verbände, eingetragene Vereine, gemeinnützige Gesellschaften, Initiativen, Privatpersonen oder Einrichtungen in Westfalen-Lippe können ab sofort und im kommenden Jahr ihre Anträge für 2024 einreichen.

Eine Antragsfrist gibt es nicht.

Weitere Informationen zum Antragsverfahren und zu den Förderrichtlinien finden Sie [hier](#).

Diversitätsfonds Nordrhein-Westfalen

Mit dem Programm werden künstlerische Perspektiven gefördert, die bisher unzureichend in der Kunst- und Kulturszene in NRW repräsentiert sind. Hierzu zählen z.B. die Perspektiven von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte, schwarzen Menschen (PoC), älteren Menschen, Menschen mit Behinderung oder Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und queere Menschen (kurz: LSBTIQ*). Ziel ist es, die Diversitätsentwicklung insbesondere im Bereich der freien Künste zu stärken.

Antragsfrist ist der 7. Januar 2024.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Soziokultur NRW

Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit 2024

Mit der Programmlinie "Allgemeine Projektförderung und transkulturelle Projektarbeit" wird die Förderung von qualitativ hochwertigen Projekten v.a. aus der freien Szene für die Soziokultur in NRW angestrebt. Förderfähig sind soziokulturell orientierte Projekte über alle Kunstsparten hinweg. Besonders erwünscht sind Projekte, die sich der Integration verschiedener Altersgruppen, sozialer Schichten, Nationalitäten und Lebenssituationen widmen und die die soziale und politische Arbeit im lokalen Alltag fördern. Projekte einreichen können soziokulturelle Zentren, kulturelle Initiativen, Vereine, Firmen oder Einzelpersonen der freien Kunst- und Kulturszene.

Das Antragsverfahren wurde umgestellt und erfolgt erstmalig über ein neues, digitales Antragsportal. Eine Vorbereitung der Anträge ist ab sofort über herunterladbare Musterformulare möglich. In dieser Form vorbereitete Anträge können zwischen dem 04. und 08. Dezember über das neue Antragsportal von Soziokultur NRW eingereicht werden.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Call für Europäische Kooperationsprojekte

Mit dem Call für Europäische Kooperationsprojekte unterstützt die Europäische Kommission Kulturprojekte, in denen Organisationen aus mindestens drei verschiedenen teilnahmeberechtigten Ländern zusammenarbeiten und europäische Lösungen für aktuelle Herausforderungen finden. Das Partnerkonsortium besteht dabei aus einer antragstellenden Organisation (Koordinator*innen) sowie mindestens zwei weiteren Kultureinrichtungen (Partner*innen).

Die Antragsfrist ist am 23. Januar 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

AUS SCHREIBUNGEN

Creative Lab #7 Kreislaufwirtschaft

Wie kann die Kultur- und Kreativwirtschaft zur Transformation beitragen? Im Creative Lab #7 Kreislaufwirtschaft des Kompetenzzentrums Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes erhalten vier bis fünf Projektteams die Möglichkeit, ab Mitte Februar 2024 in einem Zeitraum von ca. drei Monaten neue Services, Ansätze und Geschäftsmodellideen zum Thema Kreislaufwirtschaft (weiterzu-)entwickeln. Dabei werden die Teams von erfahrenen Unternehmer*innen begleitet und finanziell unterstützt.

Die Bewerbungsphase für den Open Call des Creative Labs #Kreislaufwirtschaft läuft bis zum 21. Januar 2024.

Mehr Infos gib's [hier](#)

Kampagne Kulturelle Bildung 2023

„Machmami! – Finde, was deins ist“ ist eine Kampagne der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) im Rahmen des „Zukunftspaket für Bewegung, Kultur und Gesundheit“ des BMFSFJ. Ziel der Kampagne ist es, Kulturelle Bildung für Kinder und Jugendliche sowie für eine breite Öffentlichkeit sichtbar zu machen. Herzstück der Kampagne ist eine Website mit einer interaktiven Karte.

Außerdem geht es darum, zu zeigen, wie vielfältig und breit verankert die Landschaft Kultureller Bildung ist und welche Relevanz sie entsprechend für das Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen in Deutschland hat. Mit der Karte setzen die Akteure der Kulturellen Bildung gemeinsam auch ein wichtiges politisches Zeichen.

Damit Kinder und Jugendliche, die bisher wenig oder keinen Zugang zu Kultureller Bildung haben, Orte Kultureller Bildung und Einrichtungen, die kulturelle Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche machen, Angebote finden können, können Sie Ihre Einrichtung oder Ihren Verein in die Karte eintragen.

Zu dem Formular für das Eintragen geht's [hier](#)

Zu der Seite der Kampagne geht es [hier](#)

JOBS _____

Abteilungsleitung Kulturprogramme und stellvertretende Amtsleitung

Das Kulturamt Bielefeld sucht eine Abteilungsleitung für Kulturprogramme und eine stellvertretende Amtsleitung.

Bewerbungsfrist ist der 1. Januar 2024

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Bühnenhandwerk - Fachrichtung Dekoration

Die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld suchen Unterstützung mit dem Bühnenhandwerk in der Fachrichtung Dekoration.

Bewerbungsfrist ist der 31. Dezember 2023

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Serviceteam des Saisondienstes

Das LWL-Freilichtmuseum Detmold sucht für den Zeitraum von 12.03.2024 bis 13.12.2024 Unterstützung im Serviceteam des Saisondienstes.

Bewerbungsfrist ist der 11. Dezember 2023.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Inventarpflege im Saisondienst

Das LWL - Freilichtmuseum Detmold sucht für den Zeitraum vom 01.02.2024 befristet bis zum 31.10.2024 Unterstützung bei der Inventarpflege.

Bewerbungsfrist ist der 18. Dezember 2023

Mehr Infos gibt's [hier](#)

**KULTUR
& 
KLIMA**

Für Kultureinrichtungen: Klimabilanzierung leicht gemacht

Kultureinrichtungen stehen vor der praktischen Herausforderung, Bilanzierungsansätze und Systemgrenzen im Einzelfall für ihre Organisation festlegen zu müssen. Sie wünschen sich daher klare Regeln, mit denen sie die Emissionen ihrer Einrichtung mit überschaubarem Ressourceneinsatz bilanzieren können. Bislang individuell erstellte Klimabilanzen im Kulturbereich waren allerdings oftmals sehr zeitaufwändig und insgesamt weder einheitlich noch vergleichbar.

Mit dem neuen CO₂-Kulturrechner, der am 11. Oktober 2023 von Bund, Ländern und Kommunen in der Kulturministerkonferenz und im Kulturpolitischen Spitzengespräch verabschiedet wurde, können Kultureinrichtungen aller Sparten nach einheitlichen Vorgaben ihre CO₂-Emissionen erfassen, Einsparpotentiale identifizieren und nachhaltige Strategien entwickeln.

Der CO₂-Kulturrechner wird jährlich aktualisiert – d.h. Ende Januar eines Jahres steht die aktualisierte Fassung mit den Emissionsfaktoren des Vorjahres auf den Seiten der KMK zur Verfügung.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Zero - Klimaneutrale Kunst- und Kulturprojekte

Zahlreiche Kunst- und Kulturinstitutionen setzen sich inzwischen mit ihrer Klimawirkung auseinander. Neben der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Klimakrise suchen Kulturinstitutionen ebenso wie Kulturschaffende und Künstler*innen vermehrt nach Instrumenten und Methoden, um das eigene Handeln in nachvollziehbarer und wirksamer Weise an Zielen der ökologischen Nachhaltigkeit auszurichten. Aber wie beginnen? Wo stehen wir? Was sind die entscheidenden Hebel, die es schnellstmöglich zu bewegen gilt?

Der „Fonds Zero“ richtet sich an Einrichtungen und Akteure, die mit der Praxis ökologischer Nachhaltigkeit bereits vertraut und zugleich bereit sind, ebenso engagiert wie neugierig an klimafreundlichen Alternativen der kulturellen Produktion mitzuwirken. Das Programm wurde jüngst bis 2027 verlängert und mit weiteren vier Mio. Euro ausgestattet. Bis zum 24. Januar 2024 können Sie in einer zweiten Förderrunde wieder Anträge einreichen.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Anlaufstelle Green Culture

Die klimagerechte Transformation von Kultur und Medien ist ein Gemeinschaftswerk von vielen, mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen und Projekten. Die zentrale Anlaufstelle Green Culture unterstützt Kultur- und Medienschaffende dabei, die jeweils für sie passenden Maßnahmen auszuwählen und umzusetzen.

Die zentrale Anlaufstelle Green Culture vermittelt einen aktuellen Überblick über Aktivitäten zur ökologischen und klimagerechten Transformation. Sie bietet Kompetenzen, Wissen, Daten, Beratung sowie Ressourcen an und soll Kultureinrichtungen in Deutschland dabei helfen, das Ziel der Klimaneutralität spätestens bis 2045 zu erreichen. Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit weiteren Akteur*innen, Institutionen und Verbänden. Auf diese Weise entsteht ein übergreifendes Angebot für Umwelt- und Klimaschutzmaßnahmen in Kultureinrichtungen und zur Bekämpfung der Klimakrise.

Mehr Infos gibt's [hier](#)



**VERANSTALTUNGS
TIPPS**

15. Dezember 2023 | 17 - 19 Uhr | online

Green Events - Nachhaltiges Planen in der Kulturbranche

In diesem Seminar erhalten Sie einen kompakten und anschaulichen Überblick über die wichtigsten Handlungsfelder zur nachhaltigen und klimafreundlichen Optimierung ihrer Veranstaltung? Kennen Sie die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekte? Finden Sie die richtigen Dienstleister und Lieferanten um diesen Weg mit Ihnen gehen? Vermeiden Sie falsche Versprechungen und „Greenwashing“ und sind Sie gewappnet für die große Herausforderung unserer Gesellschaft?

Das Seminar richtet sich an Interessent*innen aus den Mitgliedsstädten des Kultursekretariats NRW, Gütersloh.

Mehr Infos gibt's [hier](#)



GUT ZU WISSEN

Kulturwandel. Impulse für eine zukunftsweisende Kulturpraxis

Wie sieht eine gerechte Kulturpolitik im 21. Jahrhundert aus? Wie kann die kulturelle Infrastruktur zukunftsfähig gehalten und generationen- und gendergerecht erweitert werden? Oder anders: Wie können staatliche und nicht-staatliche Akteur*innen eine Cultural Governance entlang sich verändernder Bedürfnisse entwickeln? Diese Fragen diskutieren die Beitragenden in der Publikation aus dem transcript-Verlag und entwerfen Handlungsweisen und Transformationsmöglichkeiten für ein neues Kulturverständnis.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

25. Ausgabe von Kulturräume+

Unter dem Titel „Wunderkammern – Inklusive und altersfreundliche Museumsarbeit“ nimmt die 25. Ausgabe des kuba-Magazins die Museen in den Fokus und fragt nach ihrem Verhältnis zu den Älteren, nach der Zugänglichkeit der Angebote und der Qualitätsstandards.

Mehr Infos gibt's [hier](#)

Handbuch. Inklusive und barrierefreie Kulturarbeit

Mit dem Handbuch möchte die Servicestelle Inklusion im Kulturbereich Kulturakteur*innen aller Sparten ein praxisorientiertes Werkzeug an die Hand geben, das ihnen hilft, Schritt für Schritt inklusiver zu arbeiten.

Zum Download des Handbuches geht's [hier](#)

Der Newsletter des OWL Kulturbüros erscheint monatlich. Sie können den Newsletter jederzeit [hier](#) abbestellen.



OWL Kulturbüro
OstWestfalenLippe GmbH
Walther-Rathenau-Straße 33 - 35
33602 Bielefeld

www.owl-kulturbuero.de
info@owl-kulturbuero.de

0521 96733-171

Das OWL Kulturbüro wird finanziert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



 Sparkassen
in OstWestfalenLippe


OstWestfalenLippe
Eine Region. Ein Wort.

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

CV